

## **Anlage zur Niederschrift des Verkehrsausschusses**

### **Straßenbeleuchtung**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 15.03.2004**

**Vorlage: VO/2739/04**

Bei den Überlegungen zu einem Haushaltssicherungskonzept ist es zwangsläufig, dass alle Verwaltungsbereiche einer Prüfung hinsichtlich eines möglichen HSK-Beitrages unterzogen werden. Dies ist auch bei der Straßenbeleuchtung geschehen.

Die Optimierung der Straßenbeleuchtung mit dem Ziel einer Haushaltsentlastung wird von einer Reihe von Unternehmensberatungen verfolgt. Darüber hinaus wird auch die Mithilfe bei der Veräußerung der Beleuchtungsanlagen angeboten.

Instandhaltung und Betrieb der Wuppertaler Straßenbeleuchtung sind zwar an ein privatwirtschaftliches Unternehmen vergeben. Gleichwohl könnte nach den Vorstellungen der Unternehmensberatungen noch weiteres Optimierungspotential vorhanden sein. Aus diesem Grunde wurde der Einsparvorschlag in das HSK aufgenommen und vom Verwaltungsvorstand bestätigt. Der Rat ist in seiner Sitzung am 29.03.04 diesem Vorschlag nicht gefolgt.

Die Gespräche mit Unternehmensberatungen dauern an. Sobald die Verwaltung sich eine endgültige Meinung gebildet hat, wird dem Ausschuss wieder berichtet.

Zur Ergänzung wird noch darauf hingewiesen, dass bei der Aufstellung des HSK-Vorschlages die Reduzierung der Beleuchtung der Wuppertaler Straßen nicht Gegenstand der Überlegungen war.

Die Veräußerung der Beleuchtungsanlagen wurde bereits im Zuge der Beratung der Anträge der CDU- und der SPD-Fraktion vom 27.03.01 (Drs. 1044/01 und 1043/01) aufgrund der dann eintretenden langfristigen Verbindlichkeiten kritisch gesehen.